

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekergeschäft einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

140 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 18. September '83.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

James Lamson, Knabe, 17. September.
W. L. Hubbard, Knabe, 13. September.
Wm. Wise, Knabe, 17. September.
J. J. Kautsch, Knabe, 10. September.
W. P. Craft, Mädchen, 7. September.
Lange, Knabe, 17. September.
August Wright, Knabe, 12. September.
Henry Ray, Mädchen, 13. September.
D. J. Rivers, Mädchen, 14. September.
Frank B. Jone, Knabe, 16. September.
Daniel Filds, Knabe, 11. September.

Verheiratheten.

Bernhard Bonnegut mit Marietta Schnull.
Edgar W. Saffin mit Elisabeth Wagner.
August Reil mit Mary Marquis.

Todesfälle.

Jas. S. Gobart, 47 Jahre, 17. Septbr.
Gadwell, — 17. September.
Newitt, 6 Tage, 16. September.
Charles Behner, 40 Jahre, 16. Septbr.
D. Salinger, 10 Monate, 15. Septbr.
Florence Canon, 1 Jahr, 16. September.

— Stadtschlichter No. 54 Arch Str. —
„Trade Assembly“ ist die beste 5 Cent Cigarre. Mancho verfertigt sie.

— John Green wurde heute Mittag wegen Diebstahls eingekerkert.

— L. D. Lee, ein junger Mann von Shelbyville, wurde gestern Nacht hier verhaftet, weil er in seiner Heimat wegen Fälschung verurteilt wird.

— Rebecca Marshall klagte heute auf Scheidung von James T. Marshall, den sie ihrer Klageschrift zufolge, ohne Herzleid aufgeben kann.

— L. Mansfield und Joe Johnson wurden heute Mittag unter der Anklage ein paar Schuhe gestohlen zu haben, eingekerkert.

— Die Minnie Madden Truppe wird die letzten drei Abende dieser Woche zum Benefiz der hiesigen Feuerwehrmannschaft im Grand Opera House Vorstellungen geben. 1700 Eintrittskarten sind bereits verkauft.

— Verlangt Mayo's „Best Havana Cigars.“

— Die Herren Caylor, Harrold und Hartmann haben sich gestern Abend als vollständig unfähig und unwürdig ihrer Stellung als Stadtrathmitglieder erwiesen. Dieselben verdienen nicht das Vertrauen des Volkes.

— Jeden Tag werden arme Burche wegen Kleindiebstahls eingekerkert, aber Herr Davis und die anderen Eigenthümer der Indiana National Bank Co. gehen frei herum. Es ist dies bloß eine neue Illustration zu dem sehr alten Sprichwort von den großen und kleinen Dieben.

— John B. Frenzel reichte eine Replevin-Klage gegen den Sheriff Doh und die Indiana National Bank ein. Er beantragt Eigentumsrechte auf zwei Pferde und ein Buggy und andere Gegenstände, welche der Sheriff bei Herrn Frenzel mit Beschlag belegt.

— Die Firma F. Franke & Schindler hat gestern \$25 als Beistener zur Deckung der Ausgaben für das Sängerfest, eingesandt. Zu gleicher Zeit wollen wir auch bemerken, daß Herr Gottlieb Krenig zur Zeit, als die Garantiefondliste schon veröffentlicht war, noch \$25 auf derselben zeichnete.

— Der Verein der Aerzte von Indiana, Illinois und Kentucky ist gegenwärtig hier in Sitzung. Die Verhandlungen finden in „English Meridian Hall“ statt. Dr. Houghton von hier eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache. Gouverneur Porter hielt eine Rede und dann folgten die Teilnehmer mit Verlesung medizinischer Aufsätze.

— Aus statistischen Aufzeichnungen des Sekretärs der Staatsgesundheitsbehörde ist ersichtlich, daß in dem eben zu Ende gegangenen halben Jahre in unserm Staate 73 Todesfälle, verursacht durch Blattern, vorgekommen sind. In Clark County allein sind 27 Personen den Blattern erlegen. Man wird jetzt genaue Berichte über die vorgenommenen Impfungen einreichen und die statistischen Nachweise dem jährlichen Berichte einreichen.

Keine Mutter!

in hiesiger Stadt sollte verschlen, das großartige neue Lager bestehend in Knaben-, Schul- und Kinder-Kleider-Gesamtheit. No. 5 & 7 West Washington Straße. ONE PRICE, The

FAMOUS EAGLE.

Verammlung der Stadtväter.

Der Vorschlag, das zum Tomlinson Nachlaß gehörige Haus an West Ohio Str. repariren zu lassen wurde an ein Specialcomite verwiesen.

Folgende Summen wurden an die nachbenannten Contractoren zur Zahlung angewiesen:

\$1843.20 an C. S. Koney, \$326.90 an denselben, \$138.07 an H. C. Koney, \$1203.32 an Geo. W. Seibert, \$1483.78 an J. S. Freaney, \$194.41 an Chas. S. Koney, \$74.80 an James Mahoney, \$635.40 an C. S. Koney, \$4753.50 an Aug. Bruner, \$709.27 an H. C. Koney, \$280.31 an Geo. W. Seibert, \$763.38 an J. D. Hoff, \$322.33 an J. W. Hudson, \$39 an J. S. Freaney.

Das Comite für Straßen, welchem der Vorschlag bezüglich der Erbauung eines Biadukts anstatt einer City Hall überwiesen worden war, bat um weitere Freistellung. Wurde gewährt.

Der städtische Ingenieur wurde beauftragt Offerten für die Legung eines Abzugskanal von Union Str. über Meridian nach Hill Str. einzuholen.

Dr. E. S. Elder reichte seine Resignation als Sekretär des städtischen Gesundheitsrathes ein.

Eine Resolution wurde angenommen, die Wasserwert Compagnie aufzufordern, Röhren an der Elisabeth, der Ecke und der Margaret Str. nach dem städtischen Hospital und an West Straße von Indiana Avenue nach Pratt Straße zu legen.

Herr Reichwein reichte eine Ordinance zur Errichtung eines Markthauses ein. Die Ordinance ist ungefähr dieselbe, wie die frühere, welche den Bau eines Markthauses und eine City Hall bestimmte, nur daß die City Hall bei Seite gelassen ist.

Folgende vom Rath der Aldermen vorgeschlagenen Änderungen in Bezug auf die Ernennung von Wahlbeamten wurden gutgeheißen:

2. Precinct, 7. Ward: W. A. Bell an Stelle John Rheinisch's als Inspektor und L. S. Rollins an Stelle Bell's als Richter. — 2. Precinct, 13. Ward: Geo. Merritt Inspektor statt J. B. Long und John Hudson an Stelle von G. C. Cog als Richter. — 1. Precinct, 15. Ward: Verlegung des Lokals von 808 nach 800 West Washington Str., Lafayette Williams, Inspektor an Stelle von W. A. Dye und Chas. Townsend statt Austin B. Brather als Richter. — 1. Precinct, 14. Ward: Verlegung des Stimmplatzes von Plate und Vermont Str. nach der Nordwest Ecke der Michigan und Plate Str. — 2. Precinct, 14. Ward: Verlegung des Stimmplatzes von 320 Plate nach der Südost Ecke der Plate und Minerva Str. — 2. Precinct, 20. Ward: Verlegung des Stimmplatzes von 161 Fielder Ave. nach Despo's Carpenter-shop an Grove, zwischen Huron und Elm Straße.

Herr Britchard legte eine Resolution vor, der Telephone-Compagnie die Ausdehnung ihrer Leitungen zu gestatten. Herr Egger opponirte dem Antrag und meinte, man solle der Compagnie keine weiteren Rechte verleißen, so lange sie nicht dem Publikum gegenüber liberaler sei. Der Antrag wurde an das Straßencomite verwiesen.

Herr Knodel legte ein Schreiben von der Trades Assembly vor, worin dieselbe um sofortige Passirung einer Ordinance nachsucht, durch welche der Metropolitan Straßenbahn-Compagnie das Wegerecht verleißen wird, damit dieselbe ihre Linien in Angriff nehmen könne. Dadurch würden viele unbeschäftigte Arbeiter Anstellung erhalten.

Ein von der Trades Assembly ernanntes Comite war anwesend, um die Resolutionen zu überreichen. Herr Knodel stellte den Antrag auf Annahme der vorstehenden Resolutionen und daß der Stadtanwalt angewiesen werde, die schwebende Ordinance so zu amendiren, daß sie im Einklang mit den Resolutionen sei.

Und nun ließen Dowling und Morrison einen entsehligen Redeschwall los. Als das alte Blech, das sie dem Publikum schon bis zum Edel und Ueberdruß vorgeklappert, kam wieder zum Vorschein.

Herr Dowling stellte den Antrag, ein Comite zu ernennen, um mit der Trades Assembly zu conferiren, weil, wie er meinte, die Arbeiter die Straßenbahnfrage nicht verstehen.

Der Antrag gelangte gar nicht zur Abstimmung, indem der Vorschlag, daß der Antrag des Herrn Knodel dem Vorrang habe.

Herr Dowling hat ein gutes Mundwerk, aber er lasse sich gesagt sein, daß sich die Arbeiter von Keinem ein Z für ein Il vormachen und durch Spitzfindigkeiten betören lassen, daß Herr Dowling nicht die Weisheit mit Löffeln gefressen hat, und daß seine gegenwärtige Stellung eine solche ist, daß er sich noch dafür bedanken muß, wenn man ihm nichts Schlimmeres nachsagt, als daß er die Straßenbahnfrage selbst nicht versteht.

Herr Dowling hat ein gutes Mundwerk, aber er lasse sich gesagt sein, daß sich die Arbeiter von Keinem ein Z für ein Il vormachen und durch Spitzfindigkeiten betören lassen, daß Herr Dowling nicht die Weisheit mit Löffeln gefressen hat, und daß seine gegenwärtige Stellung eine solche ist, daß er sich noch dafür bedanken muß, wenn man ihm nichts Schlimmeres nachsagt, als daß er die Straßenbahnfrage selbst nicht versteht.

Herr Dowling hat ein gutes Mundwerk, aber er lasse sich gesagt sein, daß sich die Arbeiter von Keinem ein Z für ein Il vormachen und durch Spitzfindigkeiten betören lassen, daß Herr Dowling nicht die Weisheit mit Löffeln gefressen hat, und daß seine gegenwärtige Stellung eine solche ist, daß er sich noch dafür bedanken muß, wenn man ihm nichts Schlimmeres nachsagt, als daß er die Straßenbahnfrage selbst nicht versteht.

Herr Dowling hat ein gutes Mundwerk, aber er lasse sich gesagt sein, daß sich die Arbeiter von Keinem ein Z für ein Il vormachen und durch Spitzfindigkeiten betören lassen, daß Herr Dowling nicht die Weisheit mit Löffeln gefressen hat, und daß seine gegenwärtige Stellung eine solche ist, daß er sich noch dafür bedanken muß, wenn man ihm nichts Schlimmeres nachsagt, als daß er die Straßenbahnfrage selbst nicht versteht.

Herr Dowling hat ein gutes Mundwerk, aber er lasse sich gesagt sein, daß sich die Arbeiter von Keinem ein Z für ein Il vormachen und durch Spitzfindigkeiten betören lassen, daß Herr Dowling nicht die Weisheit mit Löffeln gefressen hat, und daß seine gegenwärtige Stellung eine solche ist, daß er sich noch dafür bedanken muß, wenn man ihm nichts Schlimmeres nachsagt, als daß er die Straßenbahnfrage selbst nicht versteht.

Herr Dowling hat ein gutes Mundwerk, aber er lasse sich gesagt sein, daß sich die Arbeiter von Keinem ein Z für ein Il vormachen und durch Spitzfindigkeiten betören lassen, daß Herr Dowling nicht die Weisheit mit Löffeln gefressen hat, und daß seine gegenwärtige Stellung eine solche ist, daß er sich noch dafür bedanken muß, wenn man ihm nichts Schlimmeres nachsagt, als daß er die Straßenbahnfrage selbst nicht versteht.

Herr Dowling hat ein gutes Mundwerk, aber er lasse sich gesagt sein, daß sich die Arbeiter von Keinem ein Z für ein Il vormachen und durch Spitzfindigkeiten betören lassen, daß Herr Dowling nicht die Weisheit mit Löffeln gefressen hat, und daß seine gegenwärtige Stellung eine solche ist, daß er sich noch dafür bedanken muß, wenn man ihm nichts Schlimmeres nachsagt, als daß er die Straßenbahnfrage selbst nicht versteht.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER, CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Engroßhändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Kohl, das unter dem Namen Kohl & Köpper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundtschaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusage reeller und freundlicher Bedienung.

Herr Morrison und Herr Voke schlossen sich den Ausführungen Dowling's an, und bewiesen damit bloß, daß sie weder den Verstand noch die Fähigkeit haben, Stadtrathsmitglieder zu sein.

Daß die Bevölkerung der Stadt die Straßenbahnfrage besser versteht, als die Herren Monopolisten, wird sich daran zeigen, daß die Wenigsten derselben Mitglieder des nächsten Stadtraths sein werden.

Bei der Abstimmung unterließ Herr Dowling ganz und gar seine Stimme abzugeben. Warum Morrison und Voke für den Antrag des Herrn Knodel stimmten, wissen wir nicht. Ob es Feigheit, oder die Abicht, den Antrag auf Wiedereröffnung stellen zu können, war, lassen wir einstweilen dahingestellt. Daß die Monopolisten Brundage, Koller, Mauer und Weaver für den Antrag stimmten, liegt vielleicht daran, daß he merken, woher der Wind weht; und daß Schüler vollständig Recht hatte, als er sagte, daß mit der Dummheit Götter selbst vergebens kämpfen, beweist der Umstand, daß die Herren Caylor, Harrold und Hartmann gegen den Antrag stimmten.

Der Antrag des Herrn Knodel wurde mit 12 gegen 7 Stimmen angenommen. Darauf Verlegung bis Freitag.

Unfälle.

Mlle Connors, von Springfield, O., sprang gestern auf einen Zug der Big Four um sich eine freie Fahrt zu verschaffen.

Als der Zug über die Brücke an der Noble Straße fuhr, wurde Connors in dem er mit dem Brückengeländer in Verberührung kam, vom Zuge geschleudert.

Als man ihn aufhob, fand man, daß er schlimme Verletzungen am Kopfe erlitten hat. Er wurde in's Surgical Institut gebracht.

Patric Kennedy, ein Angestellter der J. M. J. Eisenbahn verunglückte gestern Abend als er damit beschäftigt war, Eisenbahnwagen auf ein Seitengeleise zu stellen.

Er brach den rechten Arm und ist wahrscheinlich auch innerlich verletzt. Man brachte den Verunglückten in seine Wohnung nahe der Ecke der Maple und Tennessee Straße.

Daniel Evans, war gestern Abend mit Eierkörben beschäftigt und verbrachte sich dabei Gesicht und Hände vermerken, daß er ins Hospital gebracht werden mußte. Er liegt in No. 218 Ost Washington Str. in Arbeit.

Willie Davis, ein Knabe, dessen Eltern an Nord Delaware Str. wohnen, fiel gestern Abend beim Spielen so unglücklich daß er sich an der rechten Kniegabel verletzte.

Mayor's Court.

John & Mary Galleon, das liebenswürdige Ehepaar, bei dem es zuweilen einschlief, und das am vorigen Samstag gegen ein solch fürchterliches Donnerwetter anzukämpfen hatte, daß er seine halbe Nase dabei einbüßte und sie einen Armbruch erlitt, erfuhr heute im Polizeigericht, daß das Gesetz auch bei Zwischfällen zwischen Eheleuten Ausfahrungen nicht gestattet.

Fred. Bowman hat einem gewissen Wesley und Charles Martin hat einem gewissen Wm. Johnson eine Prügelstrafe eingebracht und Beide wurden bestraft. Spencer Henry wurde wegen Langmutherei der Grand Jury überwiesen und George Pierce wurde wegen Thierquälerei bestraft.

Van Gool, des Waffentragens angeklagt, heißt nicht wie gestern berichtet Mary, sondern führt den schönen Namen Marion und ist keine „He“ sondern ein „er“. Soll morgen in's Gerbend genommen werden.

Einige Trunkenbolde und mehrere Prostituirte fehlten auch heute nicht.

Die besten.

Die besten Aerzte machten ihn darauf aufmerksam, daß er den freien Blutlauf wiederherstellen müsse, und der große Schmerzensfüßer, St. Jakob's Del, turirte ihn, als er an entzündlichem Rheumatismus leidend, dem Tode nahe war.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Harry C. Norton wurde von Elizabeth Norton geschieden.

Joseph H. Junt gegen die Panhandle Eisenbahn. Schadenersatzklage. In Verhandlung.

Nichard Klart gegen die Stadt Indianapolis. Klage auf Schadenersatz für ausgelegene Ertrankungen durch Ralte und mangelhafte Verpflegung im Stationshaus. In Verhandlung.

Caroline Ehrmann gegen Louis Ehrmann. Scheidungsklage, zurückgezogen.

Gulda A. Haddock gegen Wm. H. Corbely. Klage auf Schadenersatz für Verführung. Zurückgezogen.

B. F. Wilson gegen Sam. Hanway. Klage für eine Schuld von \$10,000. In Verhandlung.

Wm. H. Corbely gegen Gulda A. Haddock und Lemon A. Reinhold. Klage auf Zurückerstattung unrechtmäßiger Weise beschlagnahmter Gegenstände. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Circuit Court.

Isabella Eller gegen Thomas V. Silvey's Nachlaß. Schuldforderung. In Verhandlung.

John Henry Farman wurde heute Morgen wegen Mißachtung des Gerichtshofes auf richterlichen Befehl in's Gefängniß geschickt, um dort zu verbleiben, bis er sich demüthigt eine zum Farman'schen Nachlaß gehörige silberne Uhr und Kette im Werthe von \$80 herauszugeben.

Criminalgericht.

Henry J. Spears, der junge Dieb, welcher einem Manne Namens Chambers \$17 aus der Tasche stahl, wurde zu zweijähriger Zuchthausstrafe und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre verurtheilt.

Gottlieb Wachtler wird wegen Großdiebstahls in Gegenwart eines zahlreichen, theilweise aus Deutschen bestehendem Publikum prozessirt.

Sehr anerkennenswerth.

Die Polizei-Commissäre haben in einer gestern Abend stattgefundenen Sitzung beschlossen, für die im Stationshause Inhaftirten Betten anzuschaffen, was sehr zu loben ist.

Es war eine Schmach, daß man die Gefangenen bisher auf dem blanken Boden oder auf schließlichen Unterlagen schlafen ließ, und die Polizei-Commissäre haben hier einen großen Uebelfhande abgeholfen.

Ferner haben sie beschlossen, für die Nachtpolizisten Blendlaternen anzuschaffen und es in Zukunft nicht mehr zu gestatten, daß Andere als Verhaftete per Patrollwagen befördert werden.

Als Specialpolizisten wurden ernannt Thomas A. Stover und B. S. Confling und als Kaufmannspolizisten wurden angestellt Peter S. Carroll und William B. Henry.

Der kleine Stadtherold.

Herr Aug. Reil und Fr. Mary Marquis machen heute Abend Hochzeit.

Fr. Annie Schnull und Herr Bernhard Bonnegut werden morgen Vormittag im Hause der Eltern der Braut getraut. Das junge Paar wird sich auf eine Hochzeitsreise nach Cincinnati begeben und sich nach seiner Rückkehr dauernd hier niederlassen.

Redet aus.

Er konnte nicht sprechen. Sein Hals war rauh geschloßen und Dr. Aug. König's Hamburger Brustthee half ihm.

Baumernit.

Michael Wells, Anbau an Framehaus an Broadway, zwischen Cherry Straße und Christian Ave. \$500.
Daniel S. Lehenworth, Badstein Fac-tory, Ecke Shelby und Sandersstr. \$4000.

Wm. S. Webb wurde heute

gegen Samuel Postin wegen einer Schuld von \$200 klagbar.

Der Oriental Family Circle hält am Mittwoch, den 26. ds. Mts. in Rahmann's Garten sein drittes Sommer-nachfest ab.

Garbolen: Tapeten! Carl Möller, 161 Ost Washington Straße.

August Coldewey,

Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,

Anderson & Nelson Co., „Sour Mash“ Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße, Louisville, Ky.

George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana

BUNTE & CARROLL,

Groß-Händler in

Whiskies, Liguors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,

Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel,

Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscoopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Gommown, v. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

Telephon. — Rutschen für alle Zweck.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Eisele's Photographien.

— feine —

Vance Block.

Gouverneur Porter ernannte Herrn Hermann Bamberger als Delegat zur Convention für Wohltätigkeits- und Besserungsanstalten, welche am 24. Sept. in Louisville stattfinden.

Die besten Herrenkleider und alle sonstigen in diese Branche einschlagenden Artikel findet man im C. D. D. 13 West Washington Straße.

Die Supreme Court von Indiana wurde eingeladen, dem am 21. Sept. in Chicago stattfindenden Empfang des englischen Lord-Oberrichters Coleridge beizuwohnen.

Jeder Wirth sollte die „Trades Assembly“ Cigarre führen.

Von Columbus, O., traf eine Depesche des Inhalts hier ein, daß ein Mann, der von Indianapolis gekommen war, um sich nach Dayton, seiner Heimat zu begeben, von einem Eisenbahnzuge überfahren und getödtet wurde. Man konnte den Mann bisher nicht indentifiziren.

Die County-Commissäre bewilligten heute verschiedene Rechnungen, darunter die des County-Anwaltes W. W. Wollen für \$750 für seine Dienste während der abgelaufenen drei Monate. Der Herr W. W. Wollen, der sich in letzter Zeit so vielfach damit beschäftigte, auszufinden, daß die County-Commissäre zu dieser und jener Ausgabe kein Recht haben, hat sich noch nicht die Mühe gegeben, auszufinden, ob die Commissäre auch ein Recht haben, einen Anwalt für \$3000 per Jahr zu engagiren. Gleichviel wie dem auch sei, so ist die Bezahlung eine viel zu hohe und wir sind überzeugt, daß wenn dem Herrn County-Anwalt, der so merkwürdig darauf verfallen ist, dem County Geld zu sparen, die Wahl gelassen wird, ob er die Stelle für \$1000 oder gar nicht haben will, er sehr gerne die tausend Dollars nimmt. Wenn unsere County-Commissäre so außerordentlich sparsam sein wollen, so bietet sich ihnen hier eine sehr gute Gelegenheit. Nur immer sparen, ihr Herren!

Aufruf!

Wollinger, Geschwister, von Nieren, Baden.
Binter, — „Jü. Baden.
Braun, — „Hogenweier, Baden.
Bernhardt, — „Hollenberg, Baden.
Breitenstein, Emanuel Jacob, Gengenach, Baden.
Dirckx, Simon, Weßling.
Fegel, Johann Jacob, W. Hilt, Baden.
Kurt, Elisabeth.
Kremer, Otto, von Wad, Baden.
Georg, August, Hilt, Baden.
Graf, Franz, von Citterdorf, Baden.
Franz, Friedrich, von Durlach, Baden.
Hannemann, Elisabetha, von Ertinach, Baden.
Hünig, Friedrich und Wilhelm von Ruchheim.
Maurer, — „
Dietrich, Joseph, von Rarthausen, Württemberg.
Zähr, Lorenz Philipp von Obersteinach, Württemberg.
Zähr, — „
Zähr, — „
Die Obengenannten wollen sich wegen Erb-schafts-Angelegenheiten melden an Herrn
Philip Rappaport,
120 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind.,
welcher Vollmacht rechtsgültig angefertigt werden.